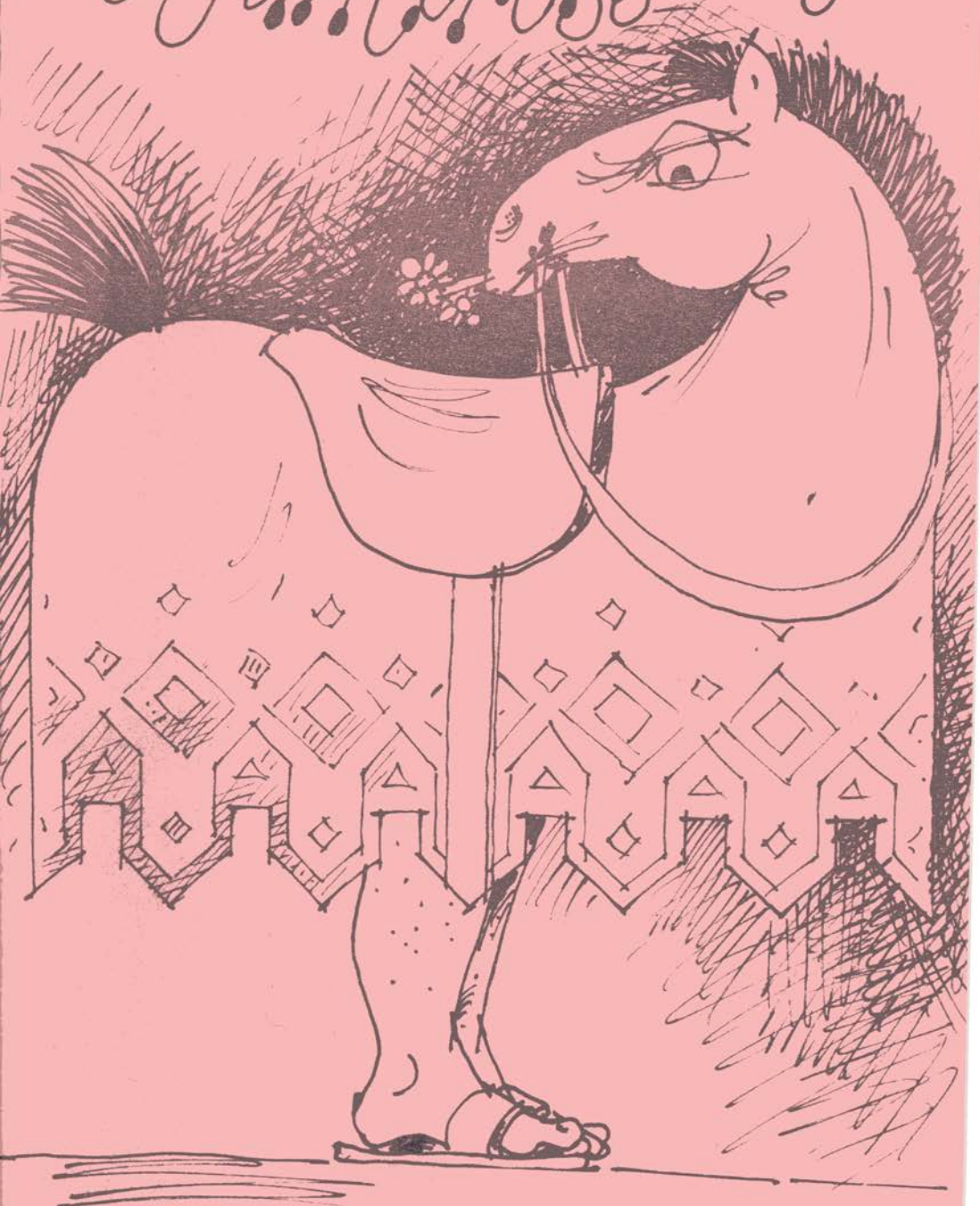


s' Junterross 9



NUMMERE 9

OKTOBER 1989

S'Junterross

ISCH S HUUSBLETTLI VO DE JUNTERESSLI

Redaktion: Hummi, Martina, Peter B.



**Baumann+
Schaufelberger AG**

Elektrotechnische Unternehmungen
Thiersteinerallee 25
4053 Basel Telefon 061 50 77 00

Ihr Elektriker für alle Fälle

● 24h Pikettdienst ●

Telefon - und Alarmanlagen

20 JOHR JUNTERESSLI



Es isch e glatts Johr, das 20. Junteressli-Johr! Nit numme en ereignisrychi Vorfasnachts- und Fasnachtszyt hämmer erläbt, nai, au noochhär isch es gnau so glunge wyter gange. Nadyrlig sin d Iebigsstunde so noo de Frieligsferie nit grad iberloffte gsi, aber so mit dr Zyt sin derno wider alli erschine, hänn d Drummelschlegel aafohschwinge und s Piccolo ypfyffe. Am Vortrab-Bummel, am Grill-Plausch, am Dambuure- und am Pfyfferbummel hets derno noonemool heerligi Iberraschige und Erläbnis gää, wo sich die verschidene Organisatore und Organisatorinne hänn lo yfalle zem 20. Geburtsdag! Me muess numme die betreffende Brichtli lääse in däm "Junteross", denn weiss me, wo iberall ane dass es d Junteressli in däm Summer zoge het!

Und jetz hämmer also Herbst! S aigetlig Geburtsdagsfescht stoht uff em Programm! Am Samschdig, am 25. Novämber isch es so wyt: S 20. Santiglaus-Aesse soll iber d Bihni goo!

Aafoo duet das Fescht mit eme Apéro im Fasnachtskäller vom Volggshuus, dert, wo unseri Charivari-Veegel und Stars-änd-Stripes-Eagles jeden Obe ghoggt sin! (Mänggmool sin au d Gorilla-Drummer no derby gsi!) Me mungglet, dass scho dert unde die erscht Iberraschig statffinde wird!

Speeter derno gits s Santiglaus-Aesse im Merian-Saal vom Café Spitz. Nadyrlig isch dä Rahme e weeneli feschtlicher als sunscht, s Aesse e weeneli rycher (lis: dyrer!) als sunscht und s Programm (hoffetlig) e weeneli lessiger und lenger als sunscht!

Dorum koschtet dä Gspass au 48.-- Frangge fir d Aktiv- und d Passiv-

mitglieder und Begleiter oder Begleiterin, wo nit Mitglied sin, zahle 58.-- Frangge. In däm Brys inbegriffe sin dr Apéro, s Aesse (ohni d Geträng!), d Muusig, dr Santiglaus und d Iberraschige! Villicht liggt d Ylaadig zue däm Fescht grad im glyche Couvärt wie das "Junteross", wenn nit, derno kunnt sy aber bald. Wär mecht ans Geburtsdagsfescht koo, zahlt so bald als meeglig syni 48.-- Frangge y und bikunnt derno sy Ytrittskarte mit em Bon fir s Aesse zuegshiggt.

20 JOHR JUNTERESSLI

s Geburtsdagsfescht, wo me uff kai Fall verbasse sott!!



20 JOHR JUNTERESSLI



"Victor, wie bisch Du aigetlig zue de Junteressli koo?"

En Interview vom Hummi mit em Victor

V: Wo d Junteressli öbbe grad e Johr alt gsi sin, bin ich dur s Uschi und dr Thomas Zeuner derzue koo!

H: Denn hänn die also sälbmool sicher nonig z Ziri gwohnt! Wie isch das denn gange?

Em Thomas sy Schuelfründ, dr Ralph Berset, het mi kennt als junge Drummler bi de AGB-Setzlig.

Und Du hesch nit in AGB-Stamm welle?

Nai, ich bi vorhär uusdrätte. Das hänn s Zeuners erfahre und mi gfroggt, ob ich ächt zue de Junteressli wett go drumme.

Das isch in däm Fall 1971 gsi. Wievyl Drummler hänn sälbetsmool mitgmacht?

Am Mändig drei und am Mittwoch nur no zwai!

Wär isch das no gsi usser Dir?

Dr Peter Schärer und dr Marcel Moning.

Jetzt hämmir 1981 an dr Fasnacht 10 Johr Jungi Junteressli gfyrt. Das haisst, die Junge sin 1971 gründet worde und zwor vo Dir! Hesch Du grad e Jungi Garde gründet, kuum bisch derby gsi?

Jä, das isch wirgglig 1971 gsi! Es isch em Lucien Bonnet sy grosse Wunsch gsi, dass mr e rächti Clique uffbaue! Do hämmer miesse e Noowuggs aafoo noochezieh!

Und sin derno au bi den Alte neyi Dambuure derzue koo?

Mr sin 1972 noonemool 3 gsi und 1973 derno 5. Aber scho vorhär hämmer mit eme Erwaggsene-Kurs aagfange, dört hänn - so wien y mi bsinn - dr Jean Schlotter, dr Bössli, dr Lucien und dr Umberto Janieri glehrt drummele.

Und wär het denn die Drummelkurs glaitet?

Im erschte Halbjohr 1972 isch das dr Jules Kessler vo de VKB gsi, im zwaite Halbjohr dr Hans Panosetti. Dä isch übrigens my "Drummelvat-ter": Ich haa bi dr AGB bi ihm glehrt drummele!

Hesch du denn au scho Drummelstunde gää?

Aimool im Monet sin als die Drummelinstruggter koo und die andere drei Mool han ich d Stunde gää.

Und bi de Pfyffer het glychzytig dr Franz Freuler gwirggt. Eso sin d Junteressli langsam in Richtig Stammverain erzoge worde?

Das kaa me scho sage: Dr Lucien, dr Franz und ich hänn d Stammclique als Zyl immer im Aug ghaa!

Vo wenn ewäg ghesch Du ellai d Drummelstunde gää?

Ab 1973 aigetlig, aber scho vorhär bi de Junge Junteressli, bi däne vo Aafang aa.

Bi de Dambuure sins derno langsam als wie mehr worde, wievyl ebbe?

1973 und 74 simmer - so vyl y no waiss - mit 5 Dambuure gloffe, 75 mit 8, 76 und 77 mit 9 und ab 78 mit 15, was sälbetsmool jo nötig gsi isch, wemme het welle als Stammclique gälte.

Wie sin denn die Junge Junteressli entstande? Wohär hänn Ihr d Kinder ghaa?

Zerscht uus dr Pfadigruppe vo dr Pfarrei St. Anton! Vo dört sin dr Hamster und ich koo, dr Hamster grad als Dambuurmajor! Und öbbe 8 Jungi sin das gsi; dr Martin Buck isch e weeneli spöter koo und bi de Pfyffer sin d Mone, d Dänne und d Claudia Buck derby gsi. 1972 hämmer s erscht Inserat gmacht in dr Zytig: 120 Pfyfferschieler hänn

sich aagmäldet!

Wo hänn denn d Stunde stattgfunde?

Die erschti Zyt in dr "Glaibaslerstube". D Pfyffer mit em Franz Freuler hännns no nätt ghaa im Säli, aber mir Drummler hänn miesse mit dr Lingerie Vorlieb näh und sin allewyl zmitts in dr dräggige Wösch ummegstande! Spöter häämmer derno im Alte Warteck unseri erschti Clique-stube bikoo.

S Zyl Stammclique isch jo relativ schnäll erraicht worde. Dr 10. Geburtsdag häämmer doch scho als Stamm gfyrt!

Dr Lucien hets grad no erläbt! Laider isch är aber am erschte Drum-meliufftritt scho nimm derby gsi. Aer hätt doo draa sicher e Riisefreud ghaa!

Vo wenn ewägg bisch Du aigetlig au no Obmaa?

Am 10. Geburtsdag bin y s erscht Mool als Obmaa in Erschynig trätte; an dr GV 79 bin y gwählt worde!

Was sin eso Dyni Zyl gsi, wo Du Obmaa worde bisch?

Die glyche wie em Lucien syni: Mr hänn in dr Clique e Gmainsamkait vo alle Sozialgruppe, alle Altersklasse und vo baide Gschlächter aagsträbt.

Das isch jo alles beschtens groote! Und das wäre jetz also 10 Jahr, syt Du au no Obmaa bisch. Drummelstunde, alles in allem, gisch ...

... bald emool syt 20 Jahr!

Wie lang machsch überhaupt Fasnacht?

Zimlig gnau syt 30 Jahr!

Aha! Alles rundi Zahle also! Y glaub, do druff miemer am Santiglaus-Aesse go aine schnabbe ...!

DIE JUNGE VERZELLE

Dr Jahresbricht vo de Junge Junteressli 1988/89

Vor de Summerferie hän mir im Cliquekäller dr Elterenobe duregfiert. Aer soll fir d Eltere vo de Afänger e Glägehait sy, go yneluege, wie bi uns s Verainsjohr lauft, isch aber offe fir alli Eltere, wo mit uns wänn e gmietligen Obe verbringe. Unseri liebi Källerchefene Yvonne het derfir gsorgt, dass d Kehle nit usdrogget sin und s au nit zemene Konzärt vo knurrende Mäge worde isch.

Im Auguscht hän mir e "Ganze" aagsait. Ruine Schauburg isch uff em Wägwyser gstande. Rund um e Fүүr het sich denn s Gwicht vom Ruggsagg e weeneli in en anderi Gegend verschobe. Die Energie het denn wider jedem glängt, zem guet haimkoo!

Dr Würfel fir d Sujetwahl isch amene Septämber-Obe in dr Cliquestube ummegrollt, bis er stoh blibe isch und me obe het kenne "Nostalgie" läse. Das isch denn au eso dr Momänt, wo s in de Kepf vo dr Hälfermannschaft afoht haiss laufe. Wenn d Idee zer Zugstaltig denn uff aim Huffe lige, wird sortiert und s Bescht usegriiblet. Nach Vorstellige hänn mir denn d Larve, dr Stoff und s ganz Drum und Dra aimool mehr im Atelier Bajass bezoge und sin dert super bedient gsi.

Im Dezämber hän mir em Santiglaus e Stugg Wäg gspart und sin em bis in Allschwilerwald entgege gange. Grad zwai Gläus sin koo! Am Afang hets e weeneli usgseh, als wäres mehr Gläus als Jungi Junteressli. Die zwai hänn denn au zwische Gaggo und Grättimaa welle wisse, ob nie mehr dailnämme an so Aläss? Ain vo baide, me waiss nimm gnau, dr Glaus Junte oder dr Glaus Ressler, isch denn in de näggschte Pfyffer- und Drummelstunde go yneluege, das het sich denn zuenere "Uusreed-Wältmaischterschaft" entwiglet!

S Intärne hän mir derfe im Meriansaal am Sunntignoomidag erläbe. Die vyle Bsuecher sin fir uns e grossi Fraid gsi. Uff em Haimwäg het jedes Junge Junteressli e Gugge in dr Hand ghaa mit em zuegschnittene Goschdym. Zuegschnitte vo Miettere, wo ainersyts d Hälfergruppe berychere und andersyts em Kassier e Fraid gmacht hänn, will me dä "Boschte" in dr Abrächniig nimm findet!

Am Kindercharivari sin unseri Junge aktiv gsi und hänn verluute loo dass si gärn wider wurde mitmache!

An dr Fasnacht sin d Begleiter bsorgt gsi, dass die Starts, Landige und Zwischehält guet abgloffte sin. Neu isch die greesseri Ladärne, wo unsere Ladärnemooler Serge grad no knapp in d Stube brocht het, zem si in e "Nostalgia-Lampe" z verwandle. Neu isch au s lychte Untergstell, wo fir vier Ladärneträger uusgrichtet isch. Plant, fabriziert und de Junge gschänggt vom ene Drummmer-Babbe!

Dr Bummel zem Abschluss hänn sich die Junge nach Laufeburg organisiert. Bevor s denn zum Finale in "unsere Gasse" koo isch, hänn mir uns derfe im Mohrekepf-Käller vo Hunger und Durscht befreye, bedient vom Lilo und Heinz.

Die Junge in Zahle:

Bestand:	93
Spil	41 (23 T / 18 Pf)
F	16 (6 T / 10 Pf)
A	26 (13 T / 13 Pf)
Vt/P	10

Mir fraien ys uff en aagnähms, läbhafts neys Verainsjohr und winsche uns wyterhii son e tölle Zämmenarbet mit em Stamm.

Im Nämme vom Vorstand

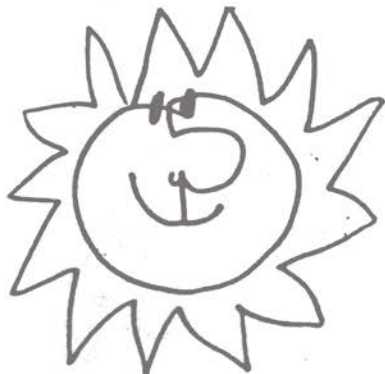
Bössli



DAS UND SÄLL

Dr Vortrag - Bummel

Telegramm:



Samstag, 20. Mai 1989, sonnig und warm. - Wegen Vollmond verpasst P.G. den Zug! - Bahnfahrt Basel-Zürich-Halbinsel Au am schönen Zürichsee - Besichtigung mit kundiger Führung Weinbaumuseum Halbinsel Au - P.G. erreicht uns rechtzeitig zum Apéro (gestiftet von Uschi) - Vorzügliche Verpflegung im Landgasthof Halbinsel Au (Menu: Goldener Fisch mmhh!!) - 1 Stunde Schiff-Fahrt Halbinsel Au bis Zürich (Bürkliplatz) - Altstadt-Bummel mit Besichtigung Kirche Fraumünster (Chagall-Fenster!) - Hock vor Hotel Storchen - Gemütliches Zusammensein in der Kropf Bierhalle - Nach Prachtstag glücklich und zufriedene Heimfahrt nach Basel - Ein herzliches Danggerscheen für die Organisation an die "Zürcher"-Junteressli!

Lilly

Grill - Plausch

S isch scho fascht zur Tradition worde, dass sich d Pfyffer amene Mäntig kurz vor de Summerferie im Cliquekäller troffe hänn, aber nit zum em Thierry z zaige, wie flyssig sy giebt hänn die letschti Wuche, sondern zum e gmietligen Obe bim ene Däller Spaghetti z verbringe.

Das Jahr hänn mir die Tradition broche, will mir dä sunnigi Friehtigsobe im Freye hänn welle erläbe. So hänn mir uns am 26. Juni am Achti in Begleitig vo zahlryche Dambuure und Vorträbler am Ygang vo dr Grien 80 troffe (will d Dambuure dasmool ihren Obe hänn miese uff e Mäntig verleege, hänn mir s glyche Datum uusgsuecht). Mir sin denn alli zämme zur Füürstell gloffe, wo uns s Lisbeth und s Evelyn scho mit ere heerlige Gluet erwartet hänn. Jede het sy Proviant uspaggt und dr Klöpfer, d Händöpfel, s Plätzli oder d Brotwurscht uff em Rooscht breetlet. Speeter hänn mir dä gmietlig Grillplausch (abgeseh vom Donner und Blitz!!) no bi Kaffi, Kueche und Wy bis dief ind Nacht yne gnosse.

Isabel

Dr Dambuure - Bummel

Am ene Samschdig, no während de Schuelferie, hänn sich d Dambuure zem mindeschte die Dehaimlibene, troffe fir e Dambuurebummel. Es isch syt Bekanntgob vom Datum e Ghaimnis gsi, wär dä Bummel organisiert, und au wo mr ys vor dr Voltaposcht troffe hänn, het niemer ebbis Gnaus gwisst.

Dr Chauffeur vom gmetete Büssli het e Kärtli ghaa, won em zaigt het, wo ane fahre; und zwor nach Löffingen bim Titisee. Noonere fiecht-fröhliche Fahrt, wo numme unterbroche worden isch vom ene Auti, won ys dr Fäldbärg deruff dr quer Wäg entgegen koo isch, simmer nach Löffingen koo, und zwor in Wildpark dert. Derno isch dr Zytprungt doo gsi, wo sich d Organistore hänn miesse z erkenne gää; Es sin dr Markus Wäber und dr Bössli gsi!

Als erschts hänn mir e Frogeboge verdailt bikoo mit Froge zem Wildpark. Dr Charly het ys e Vortrag iber Bäum ghalte, was au scho ai Frog beantwortet het. Derno simmer uff e Summerrodelbahn, wo mr so schnäll wie meeglig hänn miesse durabfahre. S Vreni und dr Peter Bütler hänn das eso glatt gfunde, dass sy grad none baar Mool gange sin. Als näggschts hänner miesse in e Hamschterrolle (ohni Hamschter notabene!) und dert meeglischt schnäll drin umme seggle. S Pia het sich scho nach wenige Rundene lo hi und här schauggle und dr Bössli isch erscht gar nit druff!!

Derno hänner sälb zwait miesse dur Velofahre e Riiserad draie, wo zwai anderi Junteressli druff gsi sin. Nach e baar lute Kracher isch s Susanne ganz verängschtigt abgsprunge und hets eso em Albi und em Thomas Kaufmann lycht gmacht.

Als letschte Wettbewärbsdail het me miesse e Muetprob durestoh, und zwor sich vom ene Schiffli vo hooch obe ins Wasser sause loh. Nadürlig het do kaine gnaift. Dernäbe hets zem Zytvertryb no e Gondeli iber e Seeli ghaa, wo dr Dambuurechef ebbe zäh Mool driber het miesse, will men en nit het lo abstye!

Noo däm aasträngende Noomidag simmer grad bim Park go z'Nacht ässe. Zer groosse Iberraschig isch au dr Victor no uffdaucht, wo gfunde het, es syg bi uns gletter als bi de Psychologe in Stockholm, (was me durchuus kaa verstoh!)

Bi dr Rangverkündigung vom Wettbewärb simmer alli gspannt gsi, denn noon em Aesse hets nonemool e schwirige Frogeboge gää! Aber non e baar Minute isch alles klar gsi; gwunne het dr Peter Bütler, und als Brys darf är s näggschte Dambuurefescht organisiere! S Los het derno em Peter no e Gehilfe bschärt, und zwor in dr Person vom Dambuurechef.

Noo dr Haimfahrt simmer no im Klingeli gon e Schlummertrunk näh,
und hänn so e schöne Dag lo ussklinge.

Caroline R.



Dr Pfyffer - Bummel

Am 19. Auguscht, em e heerlig haisse Samschdig-Noomidaag, hänn sich ainezwanzig Pfyffere in dr Börse droffe und sin denn grad vom Ingrid und em Yvonne, de zwai Organisatorinne, in Empfang gnoo worde.

Kuum simmer abghöglet gsi, hets ghaisse: "Junteressli-Startnummere aaschnalle!" (resp. aabinde!) Vorne druff isch unser Signet uffdruggt gsi und uff dr Ruggsyte mit Goldschrift: "20 Jahr Junteressli". (He jo, me darf doch au e bitz Wärbig mache...)!

In ere interessante Fierig häämer aaschliessend derfe dr Bolizeiboschte Spiegelhof und s Uusniechterigszimmer go inspiziere und sin noochhär s erscht Mool mit eme feyne Wysse verwöhnt worde.

Derno isch die ganz groossi Iberraschig koo! Wo mr nämlig dur e Hinteruusgang d Bolizey verloh hänn, sin 9 Mitglieder vom Vespa-Club beider Basel barat gstande. Mer hänn d Hose oder d Jupe zugggrämplet, d Helm aagschnallt und denn ischs ab dur d Stadt in Richtig Glaihynige gange. Also wirgglig super!

Am Zyl aakoo, hänn ys zwai Coiffeure unseri verdruggte Frisure mit blaue, griene oder pinke Farbsträhne wider verschöneret; mer hänn ys schaurig gfalle! Nadürlig hets au dert ebbis z sirple gää!

Derno, wo mr an dr Aendstation vom 14er gwartet hänn, isch pletzlig en alts Drämmli aaz'tuggere koo. In gmietligem Tämpe isch d Fahrt dur d Stadt zem Bahnhof und wider retour gange.

E bitz duregschittlet und mied simmer denn z Glaihynige im Rest.-la Parillada go z'Nacht ässe. D Paella-Päns hänn dert voll kenne zueschloo und Krabbe uusenandbainle. Mmh, s isch sehr fein gsi!

De baide Organisatorinne nonemool e hätzlige Dangg fir dä Super-Pfyfferbummel!!

Bea P.

NEYS VOM 50ER - CLÜBLI

Die maischte Fuffzgerli sin uus em Schloof (wenn nit gar Diefschloof) verwache, was an dr GV im ene Aatrag ghaisse het, me soll doch en Alti Garde oder e "Gniesserzigli" grinde! Will mr an dr 20. Fasnacht jo fascht alli mitgmacht und bi däm scheene und warme Wätter die Dääg gnosse hänn, het sich so schnäll niemets uffs Thema "Alti Garde" welle yloo. Mr hänn derno an dr GV au bschlosse, zerscht emool go zämmehogge und driber schwätze.

S 50er-Clübli gits jo scho syt 1985, syt me au sällmool e bitz iber en Alti Garde gwärwaisst het. Dass me nit bis ins Methusalem-Alter kaa uff dr Gass go drummle und pfyffe und mit de Junge ummeseggle, isch jo alle klar. Aber hitte finde sich die maischte jetz nonig z alt derzue. Im Gegedail: Wo mr bim Cécile am ene Summerrobe dischpediert hänn, het s Käthy vyle uus em Härz gredet, was gsait het: "Mr hänn eso tolli jungi Lyt in unserer Clique, die wurde mir fähle! Ich mecht sy wyter in de Stunde dräffe und mit ene Fasnacht mache!"

Und s Lilly het gmaint: "Mr mache jo Fasnacht wäge dr Fasnacht allgemain; will d Basler Fasnacht als Ganzes eso aimoolig und toll isch. Doo derfir darf me sich scho e bitz aastränge!"

Jetz hets nadyrlig unter uns au sonigi, was sich e bitz bequämer wänn mache. Zerscht sin das die, won e wyte Wäg hänn, wenn sy mien zem Byspil mit em Zug vo Ziri koo. Und derno sins die, wo uus gsundhaitlige, familiäre oder gschäftlige Grind nimm regelmässig erschyne kenne. Ainewäg - grad diräggt zue de Passive wänn jetz die au nit verschwinde! Do het dr Andy Fischer vorgschlage: "Mr sotten en Art en "Ufffangbeggi" haa fir die, was e bitz ruehiger wänn näh, aber dr Kontakt zur Clique uffrächt erhalte mechte."

So het sich s 50er-Clübli derno als en "Insle" zwische de Aktiv- und Passivmitglieder gseh. Wär 50 isch, gheert derzue, macht so wyt als meeglig aktiv mit in dr Clique, het aber an dr Fasnacht d Meegligkait, au numme zem Dail derby z sy. D Veraastaltige s Johr dure sin alli freiwillig und wens nit anderscht goht, kaa me an dr Fasnacht au numme zobe ystoh.

Ob das 50er-Clübli emool en Alti Garde wird, waiss me nonig. Im Moment jedefalls ischs e gueti Leesig und bietet alle eltere Junteressli e Meegligkait aa zum Mitmache. Das het alle, wo derby gsi sin an sällem Obe, guet gfallt und s Käthy het sogar zem Schluss gsait: "Also schöner und besser könnte mers doch gar nit und niene haa!"

Und das maint au s



GRÄTSCH

Scho lang froggt sich d Gloria, was ächt e Drummelhund im Summer macht! Denn, wenn alli Lyt numme no vom Dolcefarniente schwärme, muess jo em e richtige Drummel-Fan s Augewasser koo, wenn er d Schlegel, s Böggli und d Drummle sott fir e baar Wuche vergässe. Bim Läse vo zwai yschlägige Zytigsbricht het d Gloria die Froog jetz beantwortet bikoo. Erschtens: Me drummlet z Basel au im Summer! Zwaitens: Me goht no Amerika go drummle, fäderlätzt dert wie verruggt im Huus ummenand zum neyi Märsch lehre, macht bin ere Konkurränz mit und gheert zletscht no zue den "Amerikanische Drummelkeenig"!

Wärs nit glaubt, solls sälber lääse:

Basler Zeitung *The Ancient Times*

cc. Der altehrwürdige Baumbestand des Margarethenparks erbebt unter den Klängen der Schlussnummer, die die «Swiss Regimentals» gemeinsam mit den «Connecticut Patriots» zum besten gaben, und unter dem tosenden Schlussapplaus, der die beiden Formationen von der Bühne begleitete. Es war das «Swiss Regimental Fife and Drum Corps», das nach einem ersten Grosseerfolg in den Langen Erlen vor zwei Jahren jetzt zu einem Konzert auf die Kunsteisbahn lud. Als Gäste hatten sie die «Connecticut Patriots» aus Plain Ville, Connecticut, eingeladen, eines der bekanntesten «Fife and Drum Corps» der USA.

The reigning senior Northeastern champion Connecticut Patriots followed with several virtuostic arrangements that were executed well on all instruments. After a brief bit of "fancy" marching around the puddles on the field, the corps settled in to perform arrangements such as "Southern," "Seeweed," and "Go Irish." Some help on snare drum was given by visiting Swiss drummer Victor Mueller.





Iberhaupt syg das "Deep-River-Muster" in Connecticut s abolut Wunder! Das brichtet ämmel s Fränzi I. jedes Johr und dä Summer het au s Martina als Gascht vom Victor derfe die Feschtiviteete erläbe und syg total uusgflippt derby!

Jetz, wo dr Victor jo zur "Amerikanische Drummelprominänz" gheert, maint d Gloria, d Junteressli miesste aigetlig die näggschte Summerbümmel no Connecticut mache! Falls das aber de maischte e bitz zwyt ewäggisch, kénnt men emänd no um s Dambuurefescht im Wal-lis froh sy ... !

Glorias Wettbewerb zum 20 - Jährigen

Aufgrund der Tatsache, dass die gemeinsamen Uebungen im Keller an der Hammerstrasse ständig durch das anhaltende Gelächter und die oft überschäumenden Heiterkeitsausbrüche der Tambouren gestört werden, schreibt Gloria einen Jubiläums-Wettbewerb aus. Die Unsitte des Lachens während des Trommelns bringt offenbar die lieblichen Pfeiferinnen vollends aus dem Häuschen. Und wenn sich dann noch das Trommeltempo der reissenden Lach-Dynamik angleicht, verlieren etliche zarte Pfeifer-Damen den guten Ton und geraten vom Pfeifen ins Keifen!

Darum lautet Glorias Wettbewerbsfrage:

"Was gits bi de Dambuure z lache??"

Die besten Antworten werden prämiert und erscheinen im nächsten "Junteross".

Bitte einsenden an:

Gloria
c/o Redaktion "Junteross"

FAMILIE - NOOCHRICHTE



Mr grateliere em **Dänni** und **Eric Soltermann - Bonnet** zer Hochzyt und winsche däne baide vyl Gligg und Säge uff em gmainsame Läbeswäg

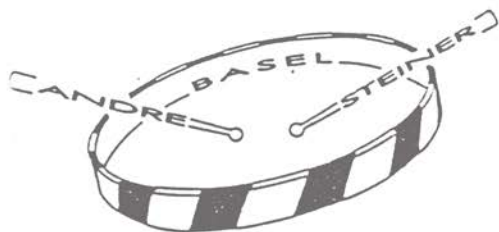
Mir winsche au em **Jean Buck** zem Sächzigschte, em **Andy Fischer** zem Fuffzigschte und em **François Héritier** au zem Fuffzigschte alles Gueti und grateliere däne drei Jubilare ganz härzlig.

Au s **Isabel Grieder** bikunnt vo uns alle e feschte Schmutz zum zwanzigschte Geburtsdag.

Und em **Sybille Seibert - Horn** grateliere mr härzlig zue sym Sohn **Patrick** und winsche däm glaine Stumpe au alles Gueti.

Iber jede Junteressli-Bsuech fraie sich s **Susanne** und dr **Hamschter** und hänn fir alli e Dässli Kaffi barat!

Sott me d Drummle kontrolliere?
Muess me sy gar repariere?
Wottsch emänd e neyi kaufe?
Denn muesch gschwind zum **Hamster** laufe!



André Steiner, Trommelbau
Oetlingerstrasse 39, 4057 Basel
Tel. 061/692 46 20

NOMOOL EBBIS ZUE DE STÄNDELI

Nach däm Bricht vom Fränzi I. im letschte "Junteross" han ich mir e baar Gedangge zue däm Thema gmacht. In erschter Linie main y, sott me unterschaide zwische Ständeli und (zahlte) Ufftritt.

Wenn e Cliquemitglied e Fescht fyrt und gärn e Ständeli hätt, isch es fir mi sälbverständlich, dass me goht, au wenn die Person das Ständeli gärn im Goschdym hätt. Me isch jo sowieso maischtens im ene gschlossene Ruum, wo me sich also nit duet prostituieren und lächerlig mache. Zuedäm wird kuum ebber e Ständeli winsche, wo Gescht het, wo so ebbis zem groosse Dail nit verstehn und s nit kenne goutiere.

Näbem Ständeli gits au no zahlti Ufftritt, wo me landlaifig laider au als Ständeli bezaichnet. Do wird d Clique aagfroggt, ob sy gege en entsprächends Entgält e baar Stiggli dät bringe. Je no Ort, Zyt und ob Goschdym oder nit, kaa me sich jo derfir oder dergege entschaide, (woby ich do mecht sage, dass ich bim e Ständeli vor fremde Lyt lieber e Goschdym aahaa, sunscht kumm y mr vor, wie dr Aff im Zolli!!) Y main, me sott aber nit vergässe, dass bi so Ufftritt e rächte Batze zämmekunnt, wo in d Cliquekasse fliesst.

Nach Abwägig vo alle däne Pinggt, muess nadürlig immer no jedes sälber entschaide, obs an e Ständeli resp. Ufftritt wott goh; mu dunggts aber, dass allzue vyli vo uns sich iber e Zuestupf in d Kasse fraie, aber höggscht sälte am ene Ständeli resp. Ufftritt erschyne. No wichtigdunggt mi, dass e Ständeli au im Goschdym aim nie das Gfiehl kaa gää, wo aim am Morgestraich erfasst; dorum dunggt mi au e Ständeli kai Gfohr fir d Fasnacht.

S Fränzi het in sym Artiggel als Befroggti au d Guggefasnachtler erwähnt. Y mecht do sage, dass e Guggefasnachtler in däre Beziehig glaub kai guet Urdail kaa abgää, denn är isch s Johr dure furt und kunnt drum gar nit in d Situation, won er muesst iberlege, ob er an e Ständeli resp. Ufftritt sotti goh.

Z allerletscht mecht y no ebbis loswärde zer Fasnacht als "feyni, distinguerti und scho elteri Dame": Glaub nit, dass e Ständeli underem Johr (au im Goschdym) ebbis vo däre Distinguierthait kaa näh, (denn d Fasnacht bstoht nit nur uus Drummle und Pfyffe, im Gegesatz zum Ständeli), das macht villicht ehnder s Benäh vo divärse Persone während dr Fasnachtszyt, wo fir mi absolut nyt me mit distinguert z due het!

Caroline R.

CLIQUE - KALÄNDER

17. Oktober	Gnainsami
9. Novämber	Fasnachtssitzig
13. Novämber	Gnainsami
25. Novämber	Santiglaus-Aesse "20 Jahr Junteressli"
19. Dezämber	Gnainsami
6. Januar 1990	Blagette-Uusgob
13. Januar	Vogel Gryff
28. Januar	Intärns vo de Junge Junteressli
10. Februar	Final Brysdrumme und -pfyffe
12. Februar	Charivari
19. Februar	Drummeli
5. März	Fasnacht

Clique-Käller Tel.Nr.: 691 92 01

Me kauft - s sott sälbverständlich sy -
bi unsre Inseränte y !

